

## **Einrichtung einer Steuergruppe**

Die Einrichtung von Steuergruppen stellt ein wesentliches Qualitätsmerkmal von Gesundheitsförderungsprozessen in Lebenswelten dar, da hierdurch ein partizipativer Prozess angelegt und implementiert sowie eine kontinuierliche Begleitung durch unterschiedliche Akteursgruppen etabliert wird. Wissenschaftlich konnten wesentliche Kernprinzipien einer Steuergruppe und ihrer Arbeitsweise in Gesundheitsförderungsprozessen definiert werden, die im Folgenden kurz zusammengefasst sind.

## **Kennzeichen einer Steuergruppe**

Steuergruppe ist eine Struktur,

- die nur für eine festgelegte Zeitspanne mit klar definiertem Auftrag eingerichtet wird,
- in der unterschiedliche Akteursgruppen gemeinsam planen, bewerten, koordinieren und vordenken, um den Gesundheitsförderungsprozess als Teil der Schulentwicklung zu initiieren und zu begleiten und seine Verstetigung möglich zu machen und
- in der eine offene Arbeitsweise und der ständige Dialog mit allen Schulmitgliedern praktiziert wird, um eine Schulentwicklung unter größtmöglicher Partizipation aller anzustreben und ein hohes Maß an Transparenz bei allen Akteuren zu erreichen. (Giese & Haufe, 2003)

## **Grundannahmen für die Steuergruppenarbeit in Gesundheitsförderungsprozessen**

Mit der Einrichtung von Steuergruppen sind folgende grundlegende Annahmen verbunden:

- Transparenz gilt als Garant für das Gelingen sowie angemessene Hilfe und Unterstützung in Gesundheitsförderungsprozessen in Lebenswelten (Giese & Haufe, 2003).
- Gemeinsame Arbeit in Steuergruppen ist ein „Motor der Entwicklung“ (Herrmann, 2000, S. 4) an der Schule; ohne ihre Arbeit bleiben viele Entwicklungsschritte wirkungslos.
- Sie fungieren als Plattform des Interessensaustausches und initiieren damit Lern- und Aushandlungsprozesse bei den Akteuren der Lebenswelt.
- Sie fördern Teamentwicklungsprozesse an der Schule, da die Steuergruppe nur als Team arbeitsfähig ist: nur so sind komplexe Prozesse in der Schule zu steuern und zu begleiten (Herrmann, 2000)

## **Ablauf- und Arbeitsschritte von Steuerungsgruppen nach Herrmann (2000)**

### **1. Zielfindung, Zielkonkretisierung und -formulierung**

- „Schulische Steuergruppen formulieren realistische und umsetzbare Ziele des Entwicklungsprozesses für die gesamte Schule.“ (Herrmann, 2000, S. 4)
  - Sicherstellen eines Zielfindungsprozesses unter bestmöglicher Beteiligung
  - Entdecken von Kompetenzen und Ressourcen

## 2. Planung und Strukturierung des Entwicklungsprozesses

- „Die Steuergruppe nimmt umfangreiche planerische und koordinierende Aufgaben wahr, um den eingeleiteten Entwicklungsprozess zu strukturieren und zu organisieren.“ (Herrmann, 2000, S. 5)
  - Festlegen folgender Aspekte: Reihenfolge, Priorisierung und Schwerpunktsetzung, Organisationsrahmen (Zeiten, Räumlichkeiten)
  - Entwickeln von Strategien für kommende Schritte
    - ggf. Integration bereits bestehender Projekte, die sich mit Veränderungen der Schule beschäftigen
    - Einrichten und Organisation von Projektgruppen; Abgabe von Aufgaben an Projektgruppen
    - Festlegen der Zeitplanung und Kontrolle (z. B. Anstreben der Termineinhaltung)

**Hinweis:** Besser mit kleinen Schritten vorwärts gehen, da häufig zu schnell zu viel gewollt wird.

## 3. Informationsführung und Transparenz

- „Die Steuergruppe übernimmt Aufgaben der Sicherstellung des Informationsflusses und der Informationsführung. Sie informiert über das Projekt und über ihre Arbeit sowohl im Kollegium als auch nach außen.“ (Herrmann, 2000, S. 5)
  - Klare Absprachen zu Beginn und im Prozess, was Aufgabe und was nicht Aufgabe der Steuergruppe ist, und Verpflichtung zu stetigem Abgleich und Austausch (ggf. schriftlich, vertraglich festhalten)
  - Klare Verständigung über Abgrenzungen zu anderen Gremien
  - Zur Vermeidung von Konflikten ist eine Rollenklärung in der Steuergruppe und zwischen Steuergruppe und Kollegium unverzichtbar
  - Transparenz durch Aushänge oder Berichte auf Schulkonferenzen und Dokumentation der Sitzungen
  - Größtmögliche Partizipation aller Akteure, die am Entwicklungsprozess beteiligt sind, als wichtiger Baustein einer demokratischen Schulkultur
    - Umfassendes Informieren und Schaffen von Gelegenheiten zu intensiver Kommunikation, Meinungs-austausch und Konsensfindung
  - Koordination zwischen Arbeitsgruppen, dem Kollegium, Schüler/innen, der Schulleitung, Eltern und anderen Beteiligten
  - Pflegen der Öffentlichkeitsarbeit und der Kontakte im Netzwerk

**Hinweis:** Steuergruppe dient als „Stimmungsbarometer“ (Herrmann, 2000, S. 5), d. h. Gemütslagen im Kollegium bei der Richtung und dem Tempo des Schulentwicklungsprozesses berücksichtigend.

## **Moderation und Präsentation**

„Moderations- und Präsentationstechniken stellen ein unentbehrliches Hilfsmittel für die Arbeit der Steuergruppen dar und werden in vielen inhaltlichen Bereichen eingesetzt.“ (Herrmann, 2000, S. 6)  
Die Arbeitsschritte der Steuergruppe (siehe S. 42) verlangen ausgeprägt systematische und strukturierte bzw. strukturierende Kommunikation. Die Qualifikation zur Moderation von Gesprächen und Diskussionen oder Konflikten, aber auch die Präsentation also die konventionellen Präsentationstechniken haben sich zu gängigen Kernkompetenzen von Steuergruppen entwickelt, sodass Weiterbildungs Kompetenzen in Moderations- und Präsentationstechniken und weitere zusätzliche Arbeitsmaterialien wie Arbeitsblätter, Analyse- und Planungsinstrumente der Unternehmensberatung dabei sehr helfen (Herrmann, 2000).

## **Synopse der wichtigsten Schritte der Arbeit in Steuergruppen nach Rolff (2001)**

- Prozess initiieren und koordinieren
- Impulse setzen
- Projektgruppen einrichten
- gemeinsame Ziele setzen
- für Transparenz sorgen
- informieren und dokumentieren

## **Literaturnachweis:**

Giese C.; Haufe K. (2003): Demokratie-Baustein „Steuergruppen – eine Definition“. BLK-Programm „Demokratie lernen & leben“. Verfügbar unter: <http://blk-demokratie.de/fileadmin/public/download/materialien/db/Steuergruppe.pdf> (Letzter Zugriff: 12. Mai 2015).

Herrmann J. (2000): Evaluation der Tätigkeiten schulischer Steuergruppen und Projektmanagement. Bericht an die Projektleitung Gütersloh. Verfügbar unter: [http://www.fundacionbertelsmann.org/cps/rde/xbcr/SID-0A640D4E-7290FFCB/bst/xcms\\_bst\\_dms\\_25144\\_25145\\_2.pdf](http://www.fundacionbertelsmann.org/cps/rde/xbcr/SID-0A640D4E-7290FFCB/bst/xcms_bst_dms_25144_25145_2.pdf) (Letzter Zugriff: 18. Mai 2015).

Rolff HG. (2001): Schulentwicklung konkret: Steuergruppen – Bestandsaufnahme – Evaluation. Seelze: Kallmeyer.

Schritt	To Do	Zeitpunkt
I.:	<p><b>1. Klärung der Aufgaben einer Steuergruppe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemein: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prozess initiieren und koordinieren</li> <li>▪ ggf. Projekte einrichten</li> <li>▪ informieren, dokumentieren, für Transparenz sorgen</li> </ul> </li> <li>▪ Detaillierten, zeitbegrenzten Auftrag, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorschläge zu und Abstimmung über Aktivitäten auf Basis der Untersuchungsergebnisse</li> <li>▪ Kontaktaufnahme mit neuen bzw. vorhandenen Kooperationspartnern</li> </ul> </li> <li>▪ zeitlicher Rahmen</li> </ul> <p><b>2. Klärung der erstrebenswerten Zusammensetzung der Steuergruppe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ z. B. Schulleitung, Klassenlehrer/innen, Elternvertreter/in, Schülervertreter/in, Koordinator/in, Erzieher/in, Sozialarbeiter/in <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bis zu neun Personen</li> <li>▪ Freiwilligkeit vor Repräsentanz</li> </ul> </li> </ul>	Vorgespräch Schulleitung
II.:	<p><b>Kommunikation:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) erstrebenswerte Teilnehmer/innen über Steuerungsgruppe und Terminvereinbarung informieren soweit möglich</li> <li>b) Gesamt- und/oder Schulkonferenz über Einsatz der Steuergruppe informieren</li> <li>c) Instanz und deren Aufgaben auf Elternabend vorstellen</li> </ol>	zwischen Vorgespräch Schulleitung und erstem Treffen
III.:	<p><b>Klärung folgender Fragen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was sind die Erwartungen?</li> <li>▪ Wer wird als Gesprächsführung, respektive Stellvertretung gewählt?</li> <li>▪ Festlegung der Arbeitsweise/ Normen vereinbaren</li> <li>▪ Wer übernimmt welche Aufgaben?</li> <li>▪ Welche Aufgaben haben Priorität?</li> <li>▪ Festlegung des/r weitere(n) Termine(s)</li> </ul>	Erstes Treffen

### Literaturnachweis

Giese, Ch.; Haufe, K. (2005): Steuergruppe - eine Definition. Berlin : BLK 2005, 7 S. - (Demokratiebausteine) - URN: urn:nbn:de:0111-opus-182. Verfügbar unter: <https://www.pedocs.de/volltexte/2008/182/pdf/Steuergruppe.pdf> (letzter Zugriff: 23. November 2018)